

## **Datenschutzerklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des EPA zum Girls' Day in Den Haag (18/04) und München (25/04)**

Der Schutz Ihrer Privatsphäre ist für das Europäische Patentamt (EPA) von höchster Bedeutung. Wir sind dem Schutz Ihrer personenbezogenen Daten und Ihrer Rechte als betroffener Person verpflichtet. Alle Daten persönlicher Art, die Sie direkt oder indirekt identifizieren, werden rechtmäßig, fair und mit der gebotenen Sorgfalt verarbeitet.

Die Verarbeitung erfolgt nach den Datenschutzvorschriften des EPA ([DSV](#)).

Die Informationen in dieser Erklärung werden Ihnen gemäß den Artikeln 16 und 17 DSV bereitgestellt.

Diese Datenschutzerklärung erläutert die Art und Weise, wie Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden, um einen reibungslosen Ablauf der beiden Veranstaltungen zu gewährleisten und den Kontakt zu den Teilnehmerinnen des Girls' Day an den beiden Standorten Den Haag am 25. April und München am 18. April herzustellen. Diese Veranstaltung bietet die Gelegenheit, das Bewusstsein für die Gleichstellung der Geschlechter in den MINT-Fächern (Naturwissenschaften, Technik, Ingenieurwesen und Mathematik) zu schärfen und die Bemühungen des Amtes zu unterstreichen, junge weibliche Talente zu unterstützen, um ihr Interesse an wissenschaftlichen Berufen zu steigern.

Unter dem Gesichtspunkt des Employer Branding bietet sich die Gelegenheit, die Sichtbarkeit des EPA auf den externen Märkten als bevorzugter Arbeitgeber zu erhöhen, bei dem Vielfalt und Integration einen hohen Stellenwert auf der strategischen Agenda haben.

### **1. Wie erfolgt die Verarbeitung und wozu dient sie?**

In der vorliegenden Datenschutzerklärung wird beschrieben, wie die Hauptdirektion Kommunikation ("HD Kommunikation") personenbezogene Daten verarbeitet, die für folgende Zwecke erhoben werden: Organisation und Durchführung des Girls' Day und Koordinierung erforderlicher Folgeaktivitäten sowie Rechenschaftspflicht und Kommunikation, Transparenz, Sensibilisierung, Bildung und Werbezwecke wie beispielsweise die Erstellung von audiovisuellen Inhalten, die über die internen (z. B. EPO-TV, Newsletter, E-Knowledge-Portal), externen (z. B. epo.org) und Social-Media-Kanäle des EPA veröffentlicht, geteilt oder gestreamt werden sollen, oder die Erstellung von Nachrichtenartikeln.

Personenbezogene Daten werden zu folgenden Zwecken verarbeitet:

Gewährleistung eines reibungslosen Organisationsablaufs beider Veranstaltungen und Kontaktaufnahme mit den Teilnehmern. In Bezug auf den Organisationsprozess kann Folgendes berichtet werden:

#### **Auswahl der Schulen (Mädchen)**

- Das Verfahren war in den letzten Jahren immer dasselbe: (i) offizielle Anmeldung über die offizielle Girls'Day-Plattform in den Niederlanden und in Deutschland oder (ii) direkte Kontaktaufnahme mit den verschiedenen Schulen

#### **Die Veranstaltung**

- Die Veranstaltung findet an zwei verschiedenen Orten statt: München und Den Haag
- Der Austausch findet persönlich statt
- Die Workshops finden an beiden Standorten statt
- Die Mädchen werden danach nicht mehr kontaktiert, es sei denn, sie haben einen besonderen Bedarf.

## **2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?**

Es werden folgende personenbezogene Daten von Schülerinnen und Lehrern verarbeitet:

- Name
- Nachname
- E-Mails
- Name und Standort der Schule

Je nach Art der Sitzung/Veranstaltung können gesundheitsbezogene Daten wie Mobilitäts- und Ernährungseinschränkungen, Allergien und Unverträglichkeiten erfasst werden.

Die Verarbeitung ist nicht zur Verwendung für eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) gedacht.

Ihre personenbezogenen Daten werden an Empfänger außerhalb des EPA, die nicht unter Artikel 8 (1) und (5) DSV fallen, nur dann übermittelt, wenn ein angemessenes Schutzniveau gewährleistet ist. Ist dies nicht der Fall, kann eine Übermittlung nur erfolgen, sofern geeignete Garantien vorgesehen sind und sofern den betroffenen Personen durchsetzbare Rechte und wirksame Rechtsbehelfe zur Verfügung stehen oder Ausnahmen für bestimmte Fälle nach Artikel 10 DSV zur Anwendung kommen.

## **3. Wer ist für die Verarbeitung der Daten verantwortlich?**

Personenbezogene Daten werden unter der Verantwortung der Hauptdirektion Kommunikation verarbeitet, die als delegierter Datenverantwortlicher des EPA handelt.

Personenbezogene Daten werden von den Bediensteten der HD Kommunikation und aus BIT verarbeitet, die an der Durchführung von Veranstaltungen beteiligt sind.

Externe Auftragnehmer, die an der Verwaltung für die Veranstaltung beteiligt sind, können die personenbezogenen Daten ebenfalls verarbeiten und gegebenenfalls auf sie zugreifen.

## **4. Wer hat Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten und an wen werden diese weitergegeben?**

Personenbezogene Daten werden abhängig von ihrer Art und vom Zweck der Verarbeitung nur bedarfsorientiert offengelegt für EPA-Bedienstete und ggf. externe Anbieter, deren Subunternehmer und die allgemeine Öffentlichkeit.

Zugriff auf personenbezogene Daten haben:

- bedarfsorientiert EPA-Bedienstete, die in der HD Kommunikation tätig sind
- Andere Abteilungen oder Organisationseinheiten (z. B. Talentakademie und Rechtsfragen), die an der Verwaltung der Initiativen, Projekte oder Tätigkeiten beteiligt sind
- CTO, verantwortlich für die Pflege einiger der Datenbanken, die bei der Organisation von Veranstaltungen genutzt werden
- für Gästebetreuung, Sicherheit und Logistik zuständige interne Teams und externe Anbieter, die verantwortlich sind für die logistische Unterstützung von Veranstaltungen, die Erstellung von audiovisuellem Material oder ähnlichen Dienstleistungen bei einigen der Sitzungen und Veranstaltungen oder die Bereitstellung von Anmeldetools, Veranstaltungsplattformen oder Landingpages für Veranstaltungen
- Subunternehmer, Dienstleister und Lieferanten der betreffenden externen Anbieter, mit denen das EPA ein Vertragsverhältnis eingehen könnte

Personenbezogene Daten können EPA-Bediensteten über interne Kommunikationstools wie Intranet, EPA-Newsletter, EPO TV und in Sitzungen/Veranstaltungen gezeigte Videos zugänglich sein. Bilder,

Präsentationen, Live-Webstreaming und/oder audiovisuelle Aufnahmen von Rednern, Teilnehmern und Organisatoren können

der allgemeinen Öffentlichkeit über externe Kommunikationstools auf der externen Website, den Social-Media-Kanälen des EPA oder auf den Websites anderer IP-Ämter im Rahmen der Förderung von EPA- und IP-Aktivitäten zur Verfügung gestellt werden.

Die Empfänger personenbezogener Daten (Bedienstete des EPA, externe Ressourcen, die übrigen Teilnehmenden und/oder die allgemeine Öffentlichkeit) können je nach Art der Aufzeichnung und Zweck der Sitzung/Veranstaltung variieren.

Spezifische Informationen zu den genauen Empfängern und den in den einzelnen Sitzungen/Veranstaltungen verwendeten Rechtsinstrumenten sind auf Anfrage erhältlich.

## **5. Wie schützen wir Ihre personenbezogenen Daten?**

Wir ergreifen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten vor unbeabsichtigter oder unrechtmäßiger Vernichtung, Verlust, Veränderung oder unbefugter Offenlegung bzw. unbefugtem Zugang zu schützen.

Alle personenbezogenen Daten werden in sicheren IT-Anwendungen gemäß den Sicherheitsstandards des EPA gespeichert. Angemessene Zugriffsberechtigungen werden individuell nur den oben genannten Empfängern gewährt.

Für Systeme, die in den Räumlichkeiten des EPA gehostet werden, gelten im Allgemeinen die folgenden grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen:

- Benutzerauthentifizierung und Zugriffskontrolle (z. B. rollenbasierte Zugriffskontrolle auf die Systeme und das Netzwerk, Bedarfsorientiertheit und Least-Privilege-Prinzip)
- logische Sicherheitshärtung der Systeme und Geräte sowie des Netzwerks
- physischer Schutz: EPA-Zugangskontrollen, zusätzliche Zugangskontrollen für das Rechenzentrum, Regeln für das Abschließen von Büros
- Übertragungs- und Eingabekontrollen (z. B. Audit-Protokollierung, System- und Netzwerküberwachung)
- Reaktion auf Sicherheitsvorfälle: Rund-um-die-Uhr-Überwachung auf Vorfälle, Sicherheitsexperte in Bereitschaft

Wenn Daten ausgelagert (z. B. extern gespeichert, zugänglich gemacht und verarbeitet) werden, wird eine Risikobewertung für Datenschutz und Sicherheit durchgeführt, und folgende allgemeine Erklärung könnte aufgenommen werden:

Für personenbezogene Daten, die auf nicht in den Räumlichkeiten des EPA gehosteten Systemen (z. B. Microsoft Outlook und Streams) verarbeitet werden, hat der die personenbezogenen Daten verarbeitende Provider in einer bindenden Vereinbarung zugesagt, die sich aus dem anwendbaren Datenschutzrahmen ergebenden Verpflichtungen zu erfüllen. Darüber hinaus wurde vom EPA eine Gefährdungsbeurteilung hinsichtlich Datenschutz und Sicherheit durchgeführt. In diesen Systemen müssen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt worden sein, wie z. B.: physische Sicherheitsmaßnahmen, Zugriffs- und Speicherkontrollmaßnahmen, Sicherung von ruhenden Daten (z. B. durch Verschlüsselung), Benutzer-, Übertragungs- und Eingabekontrollmaßnahmen (z. B. Netzwerk-Firewalls, Network Intrusion Detection System (IDS), Network Intrusion Protection System (IPS), Auditprotokollierung) und Transportkontrollmaßnahmen (z. B. Sicherung von Daten bei der Übertragung durch Verschlüsselung)

## **6. Wie können Sie auf Ihre Daten zugreifen, sie berichtigen oder sie erhalten? Wie können Sie die Löschung Ihrer Daten verlangen oder ihre Verarbeitung beschränken bzw. ihr widersprechen? Können Ihre Rechte beschränkt werden?**

Sie haben das Recht, Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten zu erlangen, Ihre Daten zu berichtigen und Ihre Daten zu erhalten, das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung

beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, sowie das Recht, Ihre Daten löschen zu lassen und die Verarbeitung Ihrer Daten zu beschränken und/oder ihr zu widersprechen (Artikel 18 bis 24 DSV).

Gegebenenfalls können Sie Ihre Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf Ihrer Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten die Rechtmäßigkeit der aufgrund Ihrer Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Wenn Sie von einem dieser Rechte Gebrauch machen möchten, wenden Sie sich bitte schriftlich an den delegierten Datenverantwortlichen. Damit wir schneller und genauer darauf antworten können, sollten Sie uns mit Ihrem

Antrag stets bestimmte Vorabinformationen übermitteln. Deshalb bitten wir Sie, als externer Nutzer dieses [Formular](#), als interner Nutzer dieses [Formular](#) und/oder als Ruhegehaltsempfänger dieses [Formular](#) auszufüllen und zusammen mit Ihrem Antrag einzureichen.

Wir werden Ihren Antrag unverzüglich, in jedem Fall aber innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags bearbeiten. Gemäß Artikel 15 (2) DSV kann dieser Zeitraum jedoch um zwei Monate verlängert werden, wenn es aufgrund der Komplexität und der Zahl der eingegangenen Anträge erforderlich ist. Wir werden Sie in diesem Fall entsprechend informieren.

## **7. Auf welcher Rechtsgrundlage basiert die Verarbeitung Ihrer Daten?**

Personenbezogene Daten werden gemäß den folgenden Rechtsgrundlagen von Artikel 5 DSV verarbeitet:

- a. Die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe in Ausübung der amtlichen Tätigkeit der Europäischen Patentorganisation oder in rechtmäßiger Ausübung dem Verantwortlichen übertragener öffentlicher Gewalt, was die für die Verwaltung und die Arbeitsweise des Amts notwendige Verarbeitung einschließt, erforderlich, oder
- b. die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen, oder
- c. die betroffene Person hat ihre ausdrückliche Einwilligung zu der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben, oder
- d. die Verarbeitung ist erforderlich, um lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person zu schützen.

Personenbezogene Daten, die gesundheitsbezogen sind, werden gemäß Artikel 11 (2) a. DSV verarbeitet: "Die betroffene Person hat ihre ausdrückliche Einwilligung zu der Verarbeitung dieser Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben." Zum Beispiel diätetische Anforderungen oder besondere Unterstützung.

## **8. Wie lange können Daten gespeichert werden?**

Vom Datenverantwortlichen oder von ihm unterstellten Dienstleistungsanbietern verarbeitete personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie es für die Erreichung der Zwecke erforderlich ist, für die sie verarbeitet wurden.

Personenbezogene Daten werden nur von der HD 0.2 so lange gespeichert, wie es für die Zwecke der Verarbeitung erforderlich ist, und dann nach folgenden Regeln aus ihren Datenbanken gelöscht:

- Personenbezogene Daten, die sich auf Ton-, Video- und audiovisuelle Aufzeichnungen/Fotos von Sitzungen und Veranstaltungen beziehen, werden zu schulungsrelevanten, institutionellen, historischen, informatorischen und/oder werbungsbezogenen Zwecken für einen Zeitraum von 2, 10 oder 25 Jahren gemäß den in den Aufbewahrungsregeln der HD Kommunikation für audiovisuelle Daten festgelegten Aufbewahrungskategorien gespeichert; diese Regeln können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden. Die folgenden Veranstaltungen können unter die vorstehend genannten Aufbewahrungskategorien fallen:
  - wiederkehrende Veranstaltungen mit einem geringen Nachrichtenwert (2 Jahre, verlängerbar)
  - nicht wiederkehrende Veranstaltungen betreffend das Kerngeschäft des EPA, beispielsweise die Förderung von Aktivitäten im Bereich Patentwissen (10 Jahre, verlängerbar)
  - wiederkehrende Veranstaltungen mit hohem Nachrichtenwert betreffend die Kerntätigkeit der HD Kommunikation des EPA (z. B. Europäischer Erfinderpreis, 50-Jahr-Feier Europäisches Patentübereinkommen) (25 Jahre, verlängerbar)
- Personenbezogene Daten, die sich auf Kontaktdaten (z. B. Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Zugehörigkeit) beziehen, werden in einer internen, von der HD Kommunikation geführten EPA-

Kontaktdatenbank maximal 5 Jahre gespeichert und dann gelöscht; die Daten werden dabei intern an Organisationseinheiten des EPA weitergegeben, damit die betroffenen Personen im Hinblick auf ähnliche künftige Sitzungen/Veranstaltungen kontaktiert werden können.

- Sollte eine betroffene Person jedoch Interesse daran zeigen, weiterhin auf dieser Liste zu stehen, kann die HD Kommunikation ihre Daten für einen weiteren Zeitraum von bis zu 5 Jahren aufbewahren oder bis die betroffene Person etwas anderes erklärt oder der Datenverantwortliche bemerkt, dass die betroffene Person nicht mehr auf der Liste stehen kann, weil z. B. eine automatische Fehlermeldung eingeht, dass der Kontakt nicht mehr existiert. Um zu verhindern, dass ungenaue Daten auf unbestimmte Zeit aufbewahrt werden,

werden sie nach Ablauf der Höchstfrist von fünf Jahren regelmäßig gefragt, ob sie auf der Liste bleiben möchten und ob ihre Daten noch richtig sind.

- Darüber hinaus werden personenbezogene Daten von Referenten, die sich bereit erklärt haben, für künftige Veranstaltungen kontaktiert zu werden, wie Kurzbiografien, Lebensläufe, Titel der Veranstaltung oder weitere von ihnen angegebene personenbezogene Daten für einen Zeitraum von höchstens drei Jahren gespeichert, oder für einen kürzeren Zeitraum, wenn das EPA feststellt, dass die betroffene Person nicht mehr in der Datenbank erfasst werden kann (z. B. bei Eintritt in den Ruhestand). Um zu verhindern, dass fehlerhafte Daten auf unbestimmte Zeit aufbewahrt werden, werden betroffene Personen nach dem maximalen Zeitraum von 3 Jahren regelmäßig gefragt, ob sie möchten, dass das EPA die personenbezogenen Daten weiter aufbewahrt.
- Andere Daten (z. B. Ausweis-/Passnummer, Geburtsdatum, Postanschrift, Unterschrift, Beruf, Land, Abreiseort, Bankverbindung, Steuernummer und Anschrift für Rückerstattungszwecke, individuelle Angaben zu Transport und Unterkunft) werden gespeichert und nach maximal 1 Jahr nach der Veranstaltung gelöscht.
- Einige dieser Daten (d. h. Bankverbindung, Steuernummer und ggf. Anschrift) werden allerdings für Abrechnungszwecke länger gespeichert.
- Gesundheitsbezogene Daten werden bis zu einem Monat nach der Veranstaltung gespeichert und dann gelöscht, sofern die teilnehmende Person ihre Einwilligung nicht widerrufen hat. Wurde die Einwilligung widerrufen, werden die Daten unverzüglich gelöscht. Wenn nach der Veranstaltung ein gesundheitsbezogener Vorfall gemeldet wird, werden die gesundheitsbezogenen Daten bis zum Abschluss eines etwaigen Rechtsverfahrens gespeichert.
- Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit dem Abonnement von EPA-Newslettern erhoben werden, werden gemäß der Datenschutzerklärung für das Abonnement von Newslettern und entsprechenden Benachrichtigungen des EPA gespeichert und gelöscht. Bitte klicken Sie auf den folgenden [Link](#), um auf die Druckschrift zuzugreifen.
- Personenbezogene Daten betreffend Tracking-Informationen werden gegebenenfalls gemäß der für die Veranstaltung geltenden Cookie-Richtlinie gespeichert und gelöscht.

Wenn personenbezogene Daten nur zu Werbezwecken in sozialen Medien zur Verfügung gestellt werden, gelten die Aufbewahrungsfristen der einzelnen Plattformen.

Im Falle einer förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit werden alle Daten, die bei Einleitung der förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit gespeichert waren, bis zum Abschluss des Verfahrens aufbewahrt.

## **9. Kontaktdaten**

Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wenden sich interne betroffene Personen bitte schriftlich an [PDComm-DPL@epo.org](mailto:PDComm-DPL@epo.org) oder an die/den Datenschutzbeauftragte/n unter [DPO@epo.org](mailto:DPO@epo.org).

Externe betroffene Personen können sich an den delegierten Datenverantwortlichen und/oder unter [DPOexternalusers@epo.org](mailto:DPOexternalusers@epo.org) an das Datenschutzbüro wenden.

## **Überprüfung und Rechtsmittel**

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihre Rechte als betroffene Person verletzt, haben Sie das Recht, eine Überprüfung durch den für die Verarbeitung Verantwortlichen gemäß Artikel 49 DSGVO zu beantragen und, falls Sie mit dem Ergebnis einer solchen Überprüfung nicht einverstanden sind, die in Artikel 50 DSGVO vorgesehenen Rechtsmittel einzulegen